



Bilder  
Texte  
Gebete  
Fragen



# Lady MaDonna

## Gedanken über Maria 2005

Donnerstag,

12. Mai 2005

1. Mai: Maria und die Arbeit
2. Mai: Die Dienstbotenmadonna zu St. Stephan
3. Mai: Schlossherrin Maria
4. Mai: Die Muttergottes mit den 3 Händen
5. Mai: Ein Bild wird lebendig
6. Mai: Ein Marienweg
7. Mai: Das Gleichnis der Tulpe
8. Mai: Maria, die Stimme der Mutter
9. Mai: Wahre Schönheit kommt von innen
10. Mai: Wenn ihr Maria sucht
11. Mai: Franz Weiß und seine Maria



Briefmarke, Magna Mater Styriae.  
Marienfigur mit Kind, 1997

Reaktionen bitte an  
helmut@lodernet.com

### Maria ist eine ... MARKE

*Achten Sie auf die Marke. So tönte es erst unlängst wieder durch die Medien. Verachten Sie die Marke nicht. Spätestens dann dreht sich fast alles um Markenzeichen, Markenpolitik ... Schlagwörter aus der Welt des Konsums.*

**Maria ist eine ... Marke.** Im Jargon der Werbung und des Designs bedeutet das sehr viel. Marken sind wichtig. Marken gehören zum Lifestyle des Menschen von heute. Sie bieten Wertschätzung, Bedeutung, Anerkennung. Schutz, Unterscheidung, Kennzeichnung. Man trägt bewusst Marken-Kleidung, fährt bestimmte Marken-Autos. Kauft spezielle Markenartikel. Marken sind das halbe Lebensgefühl. Maria ist eine Marke. Das bedeutet: Sie ist wichtig! Unverzichtbar für unsere Glauben. Unverkennbar.

**Maria war eine ... Marke.** Damals wie heute. Die Mutter Jesu. Tut, was er euch sagt. Maria ist eine gute Marke. Übrigens: Der Begriff Marke kommt aus dem Mittelhochdeutschen und heißt soviel wie „Grenze, Grenzland bzw. Grenzlinie“. Maria geht an die Grenze.

**Maria ist eine ... Marke.** Eine richtige echte Brief-Marke. Eigentlich nur ein Briefmarkenmotiv. Die Weihnachtssonderpostmarke von 1997. Die Gnadenmutter von Mariazell. Maria auf einer Marke. Die Magna Mater Styriae. Die schlichte Holzfigur romanischer Prägung, von den Benediktinermönchen der Abtei St. Lambrecht nach Mariazell gebracht, ist die Marke Mariazells. Maria und Mariazell sind eins, eine Marke.

**Die Gnadenstatue aus Lindenholz** ist keine billige Kopie. Maria sitzt in aufrechter Haltung auf einer Thronbank, mit einer Hand umfängt sie das Jesuskind, mit der anderen weist sie darauf hin. Zugleich hält sie eine Frucht in der Hand. Vielleicht eine Feige? Sie ist Symbol des Kreuzestodes, während der Apfel in der Hand des Kindes auf die Erlösung verweist.

**Maria ist eine Marke.** Einzigartig, einmalig. Das Markenzeichen für den tiefen unerschütterlichen Glauben an die Liebe und die Kraft Gottes. Achten wir auf die „Marke Maria“. Das Image passt, und die Wirkung hält seit 2000 Jahren noch immer an.

Morgen: *Eine Perlenkette für Maria*